

Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 182 · 16. JAHRGANG · AUSGABE 4/2010 VOM 26. MÄRZ 2010 · ERSCHEINT MONATLICH · 1 EURO

5 | **Mit Stadtverordnetenforen
gegen die Finanzkrise**
»Aufgabenkritik« in Eberswalde

6 | **Dem eigenen
Wohl verpflichtet**
Sicht des Ex auf Landratsaufgaben

14 | **An der Spitze für die
Revolution und gegen Kapp**
Vor 90 Jahren starb Philipp Zopf (1)

Breitband-Internet bald in ganz Eberswalde

Sommerfelde, Tornow und Clara-Zetkin-Siedlung sollen bis Sommer 2011 ans DSL-Netz



Die Clara-Zetkin-Siedlung gehört wie die Ortsteile Sommerfelde und Tornow zur Kreisstadt Eberswalde. Was das schnelle Internet betrifft, fühlen sich die Einwohner dort noch so, als wohnten sie in einem abgelegenen Dorf.

Bockhardt überfordert?

Bodo Ihrke hilft dem Amtierenden als »illegaler« Landrat

Eberswalde (bbp). Die Spatzen pfeifen es inzwischen von den Dächern. Der am 22. Januar 2010 aus dem Dienst verabschiedete Ex-Landrat Bodo Ihrke geht nach wie vor »tagtäglich« im Kreishaus ein und aus. Seinen Privat-PKW parkt er derzeit auf demselben Stellplatz, den er früher mit dem Dienstwagen nutzte. Dabei hält er sich vorrangig in der Leitungsetage, wird aber auch oft im Haus B gesehen und nimmt regelmäßig an Beratungen teil. Beispielsweise am Montag, den 15. März, und am Donnerstag, den 18. März, von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Während manche befürchten, Ihrke könne sich auf diese Weise unerlaubten Zugriff auf die Unterlagen seiner Mitbewerber bei der für April im Kreistag geplanten Landratswahl verschaffen und nichtöffentliche Internas erfahren, gehen andere davon aus, daß der amtierende Landrat Carsten Bockhardt die Hilfe Ihrkes unbedingt braucht, weil er allein mit der Führung der Geschäfte der Kreisverwaltung überfordert sei.

Eberswalde (bbp). Seitens des Landkreises Barnim gibt es Anstrengungen, unter Nutzung von Förderprogrammen des Landes Brandenburg die »weißen Flecken« in der Versorgung der Bevölkerung mit schnellen Internet-Anschlüssen im Landkreis zu beseitigen (BBP 1/2010). Carsten Zinn, Stadtverordneter der Linken, wollte von der Verwaltung wissen, welche Teile des Stadtgebiets Eberswalde von einer unzureichenden Versorgung mit Breitband-Internet betroffen sind, welche Anstrengungen zur Schließung dieser Versorgungslücken unternommen wurden und wann damit zu rechnen ist, daß die Einwohnerinnen und Einwohner im gesamten Stadtgebiet einen Breitband-Internetanschluß nutzen können?

»Nach Recherchen der Stadtverwaltung«, heißt es in der Antwort des amtierenden Baudezernenten Udo Götze, »ist in den Ortsteilen Sommerfelde und tornow sowie in der Clara-zetkin-Siedlung keine DSL-Bereitstellung über die Telefonleitungen möglich. In Spechthausen kann DSL mit einer geringen Geschwindigkeit bereitgestellt werden.« Für weitere periphere Ortslagen kämen nur individuelle Funklösungen in Betracht.

Die Verwaltung habe sich mit ihren Bemühungen um eine DSL-Lösung auf die Ortsteile Sommerfelde, Tornow und die Clara-Zetkin-Siedlung konzentriert. Intensive Kontakte gab es in der ersten Jahreshälfte 2009 zur Telekomtochter T-Mobile. Mitte des Jahres wurden die Verhandlungen seitens T-Mobile abgebrochen. Auch alternative Bemühungen mit anderen Gesellschaften, wie der Lausitzer Kabelgesellschaft blieben ohne Erfolg.

Im Herbst begannen erneute Bemühungen, die in einer Ausschreibung gipfelten. Am 20. Januar wurden die drei eingegangenen Angebote von T-Mobile Deutschland GmbH, e.discom und Airspace Communications GmbH geöffnet. Alle drei Firmen wiesen wirtschaftliche Deckungslückenaus, die von der Stadt zu tragen sind. Dafür können Fördermittel des Landes in Anspruch genommen werden (Förderung neunzig Prozent bei zehn Prozent städtischem Eigenanteil).

Mitte Februar wurde T-Mobile informiert, daß deren Angebot ausgewählt worden sei und »die Stadt nach Bereitstellung von Fördermitteln des Landes die Breitbandinternet-Versorgungslücke in den Ortsteilen Sommerfelde, tornow sowie im Wohngebiet Clara-Zetkin-Siedlung« vornehmen möchte. Die Fördermittelanträge seien derzeit in Vorbereitung. Nach Vorlage der Fördermittelbescheide sei der Vertragsabschluß möglich.

»Die Firma T-Mobile Deutschland GmbH sichert in ihrem Angebot zu, daß innerhalb von 12 Monaten nach Vertragsabschluß Breitband-Internetanschlüsse für die Bevölkerung bereitstehen.«

Die wirtschaftliche Deckungslücke (Sommerfelde/Tornow – 38.441 Euro, Clara-Zetkin-Siedlung – 14.223 Euro) muß über Fördermittel sowie einen Eigenanteil aus dem städtischen Haushalt (10 % entsprechen 5.266,40 Euro) bereitgestellt werden.

»Mit einer Fördermittelbereitstellung«, so Udo Götze, »kann nach telefonischer Auskunft frühestens im Mai gerechnet werden. Der Vertragsabschluß würde sich dann umgehend anschließen. Somit können inden drei betroffenen Gebieten spätestens im Sommer 2011 schnelle Breitband-Internetanschlüsse zur Verfügung stehen.«

Anzeigen

LINKE Abgeordnete eröffnen ein Lesecafé in Eberswalde

Die Bundestagsabgeordnete SABINE STÜBER und die beiden Landtagsabgeordneten MARGITTA MÄCHTIG und Dr. MICHAEL LUTHARDT eröffnen am 23. April 2010 um 12 Uhr das neue Lesecafé in der Geschäftsstelle der LINKEN in der Breiten Straße 46, 16225 Eberswalde. Das Lesecafé wird künftig jeden Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger offen stehen. Der Termin für die Eröffnung ist nicht zufällig gewählt: Der 23. April wurde 1995 von der UNESCO zum »Welttag des Buches« erklärt und wird seit 1996 auch in der BRD gefeiert.

Mit dem neuen Lesecafé möchten die Abgeordneten allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, in gemütlicher Atmosphäre in Ruhe die Tageszeitung zu studieren, verschiedene Journale und Fachzeitschriften zu durchstöbern oder in Prospekten zu blättern. »Wir möchten die Menschen wieder mehr zum Lesen animieren, außerdem haben so auch die Bürgerinnen und Bürger, die aus finanziellen Gründen auf eine Tageszeitung verzichten müssen, die Chance, sich über die Geschehnisse in der Region zu informieren«, sind sich die Abgeordneten einig.

Das Angebot ist vielfältig. Es reicht von der Märkischen Oderzeitung über das Neue Deutschland, die Offenen Worte, die Wirtschaftswoche, den Steuerzahler bis zum Deutschen Handwerksblatt, um nur einige Angebote zu nennen. Für jede und jeden ist etwas dabei.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind deshalb zur Eröffnung des Lesecafés am 23. April 2010 um 12 Uhr herzlichst in die Breite Straße 46 in Eberswalde eingeladen und natürlich dann künftig jeden Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.



Nachruf

In tiefer Trauer
nimmt der Kreisvorstand der
Brandenburgischen Freundschaftsgesellschaft e.V.
Eberswalde
Abschied vom Gründungsmitglied
und ersten Kassenwart unserer Organisation

Johanna Voigt.

Am 03. März 2010 ist ein erfülltes Leben zu Ende gegangen.
Im Alter von 81 Jahren hat Johanna Voigt uns für immer verlassen.
Mit ihr verliert die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V.
Eberswalde
einen aufrichtigen Menschen und Freund, der sich jahrzehntelang
für den Freundschaftsgedanken eingesetzt hat.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Im Namen des Vorstandes der BFG e.V.
W. Hickel Vorsitzender

Frühlingsfest (Masleniza)

"Steht die Masleniza auf der Straße,
zieht sie dem Winter die Füße weg!"



Der Verein „Kontakt Eberswalde“
lädt alle Kleinen und Großen zum
Frühlingsfest ein!

Reichtes Bühnenprogramm
Spiele und Wettbewerbe für Kinder
und Erwachsene
Tanz, Singen und Überraschungen
Puppentheater
Bling, Tee aus dem Samowar und
andere leckere Sachen



Als Höhepunkt des Festes
„Strohpoppe wird entzündet!“
(aus Huf- des Verlieses)

14. 15.00 Uhr Disco „E-MO“
Gemeinschaftsraum „Dietrich Bodoeffler“
Sa. 27. März ab 12.00 Uhr
Havellandstraße 15, 16227 Eberswalde

Afghanistan-Perspektiven

Podiumsdiskussion mit Hans-Christian
Ströbele und Prof. Dr. Dr. Michael Daxner am
30. April 2010, 19.30 Uhr, in der Bernauer
Stadthalle (Am Steintor, 16321 Bernau).

Barnimer Bürgerpost

Ich bestelle ab sofort die „Barnimer Bürgerpost“

zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe

Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 EURO)

ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 EURO)
Schüler, Studenten, Einkommenslose bzw. -schwache (monatl. Einkommen unter 600 EURO)

Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 EURO – 9 Euro + 3 Euro Spende)

Förderabonnement »Gold« (12 Ausgaben: 18 EURO – 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Die „Barnimer Bürgerpost“ erscheint derzeit einmal im Monat. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum zum gültigen Bezugspreis, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige. Beim Vertrieb über die Deutsche Post wird eine Versandkostenpauschale von 8 EURO pro Jahr erhoben (entfällt ab 2 Exemplaren).

Ich zahle: per Bankeinzug per Rechnung

Kontonummer	Bank	Bankleitzahl
Name, Vorname	Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	Datum, 1. Unterschrift Abonnent/in	
Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen:		
Datum, 2. Unterschrift Abonnent/in		

Ich möchte Mitglied beim BBP-Forum werden (eMail-Liste nur für Abonnenten):

E-Mail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Teilnahme am BBP-Forum)

Coupon senden an: Gerd Markmann, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde
(Bestellmöglichkeit per Telefon, Fax und e-mail siehe Impressum)

impresum

herausgeber: Barnimer Bürgerpost e.V.

anschrift: Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde

telefon: (0 33 34) 35 65 42

telefax: (0 18 05) 22 10 40 973

e-mail: redaktion@barnimer-buergerpost.de

bbpforum: <http://de.groups.yahoo.com/group/bbp-forum/>

redaktion: Gerd Markmann

fotografie: Archiv, B90/Grüne, Gädicke, Hannig, Mierau, Moldenhauer

druckerei: Grill & Frank · (0 33 34) 35 39 18

redaktions-schluß: 20. März 2010

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Angabe der Quelle und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto: Konto-Nr. 359 946 1000 bei der Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002. Abopreise (12 Ausgaben): Normal-Abonnement 9 EURO, ermäßigt 3 EURO, Förder-Abo 12 EURO.

Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 17.4.2010, 12 Uhr.